

# Materialien

für die 1. Tagung  
des 7. Stadtparteitages

## Heft 3

- Bericht der Finanzrevisionskommission -  
- Änderungsanträge -

am 26. September 2020  
im Felsenkeller Leipzig,  
Karl-Heine-Straße 32

## **Inhaltsverzeichnis**

- 2 Inhalt und Impressum
- 3 Bericht der Finanzrevisionskommission
- 5 Änderungsanträge

### **Impressum**

Herausgeberin: DIE LINKE. Leipzig  
Liebknecht-Haus  
Braustraße 15  
04107 Leipzig

Satz: Kay Kamieth  
Redaktionsschluss: 23.09.2020

# 1 Bericht der Finanzrevisionskommission

## 2 Tätigkeit in der Legislaturperiode vom März 2018 bis März 2020

3 Liebe Genossinnen und Genossen,

4 auf der 1. Tagung des 6.Stadtparteitages der Partei DIE LINKE Leipzig, im März 2018, wählten die  
5 Delegierten die Finanzrevisionskommission mit sechs Mitgliedern.

6 Grundlage ihrer Tätigkeit waren die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschlands, das  
7 Programm und die Satzung der Partei sowie die Ordnung für die Tätigkeit der FRK der Partei DIE  
8 LINKE:

9 Die FRK prüfte im Berichtszeitraum nach eigenem Ermessen die konsequente Durchsetzung der  
10 Beschlüsse des Stadtverbandes Leipzig auf dem Gebiet der Finanzordnung, die ordnungsgemäße  
11 und sparsame Verwendung der beschlossenen finanziellen Mittel.

12 Monatliche Prüfungen auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft, festgeschrieben in Halbjahresplänen,  
13 umfassten die Einnahmen und Ausgaben zur Sicherung der Parteiarbeit des Stadtvorstandes und  
14 zur Finanzierung der politischen Aufgaben. Über die Ergebnisse der Kontrollen wurde der SVL  
15 schriftlich informiert.

16 Schwerpunkte der regelmäßigen Prüfungen waren

- 17 - die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung für die Jahre 2018/2019,
- 18 - die in den Planentwürfen der Jahre 2018 und 2019 vereinbarten Aufgaben und deren  
19 Realisierung,
- 20 - die Verwendung der finanziellen Mittel für die politischen Aufgaben entsprechend der  
21 Entscheidung des SVL (Wahlen).

22 Prüfungen in der Geschäftsstelle des SVL erfolgten zu den Einnahmen- und Ausgabenbelegen  
23 gemäß der Ordnung für die Buchführung der Partei DIE LINKE und der Kassenordnung des SVL vom  
24 12.04.2016.

25 Die Geldbewegungen in der Kasse und auf den Bankkonten wurden ordnungsgemäß und zeitgleich  
26 ausgewiesen. Das Bargeld wurde sicher aufbewahrt und verwaltet. Das bestätigten auch  
27 unangemeldete Kassenprüfungen. Die Geldbestände in der Kasse und auf den Bankkonten wurden  
28 mit der Inventur zum Jahresabschluss übereinstimmend dokumentiert.

29 Die in der Kassenordnung formulierten Regelungen zum Kassenlimit, zur Bankvollmacht und die  
30 Unterschriftsberechtigung wurden eingehalten.

31 Die Einnahmen aus Beiträgen und Spenden insgesamt sowie als Zahlungen je Mitglied und Person  
32 konnten auf zentral vorgegebenen Formularen belegt werden.

33 Die Ausgabenbelegen wiesen den Verwendungszweck gemäß zentraler Festlegungen und  
34 Verordnungen aus. Geprüft wurden die finanziellen Mittel für die politische Arbeit.

35 Die Nachweisführung für die Ausgaben der Ortsverbände/Basisorganisationen entsprachen den  
36 Vorgaben für die Planung und dem Einsatz der finanziellen Mittel. Bei der dazu weiterführenden  
37 Prüfung zur Mitgliederstatistik konnte die Übereinstimmung der detaillierten Aufzeichnungen für die  
38 politischen Ausgaben der IG/AG/PF mit der Kostenposition im Jahresabschluss festgestellt werden.  
39 Die verfügbaren Mittel für die politische Arbeit wurden mit der Abrechnung der Ausgaben  
40 dokumentiert. Für die Beurteilung der Mitgliedsbeiträge, Spenden insgesamt und je Mitglied  
41 enthielten die erfassten Zahlen Aussagen für alle Gliederungen des SVL.

42 Die Planentwürfe für die Jahre 2018/2019 enthielten die Ausgaben zur Sicherung der Parteiarbeit  
43 des Stadtverbandes und die finanziellen Aufwendungen für die Aufgaben im Wahlkampf, für den  
44 Bundestag, den Landtag, für die Europawahl und die Kommunalwahl in Leipzig.

45 Die finanzielle Entwicklung für diese Jahre wurde mit der Planung und Abrechnung der Einnahmen  
46 und Ausgaben abgerechnet. Wesentlich beeinflussende Auswirkungen auf das Ergebnis hatten  
47 folgende Faktoren:

48 Bei der Planung für die Jahre 2018 und 2019 wurden erzielte höhere Mitgliedsbeiträge infolge  
49 gesteigener Mitgliederzahlen berücksichtigt. Die geplanten höheren Ausgaben zum Vorjahr wurden  
50 mit der Finanzierung der Wahlen begründet.

51 In der Berichterstattung für das Jahr 2018 konnten die Ergebnisse dieser Entwicklung eingesehen  
52 werden.

53 Für die Verwendung der finanziellen Mittel zur Realisierung der politischen Aufgaben lagen neben  
54 Übersichten zum Plan ausführliche Aufzeichnungen vor.

55 Für die monatliche Prüfung der Kasse und der Bankbestände lagen übersichtliche Unterlagen zur  
56 Einsichtnahme vor, ebenso konnte die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung unter Leitung der  
57 Schatzmeisterin, Genossin Gladytz, bestätigt werden.

58 Alle Prüfungsfeststellungen wurden sofort mit der Schatzmeisterin ausgewertet, Empfehlungen aus  
59 den Prüfungen kontrolliert und deren Realisierung festgestellt. Das Protokoll wurde dem  
60 Stadtvorstand zugeleitet.

61 Da im März 2020 die Neuwahl der FRK nicht stattfinden konnte, wurde die bestehende FRK bis  
62 September 2020 tätig und konnte über die Prüfungsergebnisse aussagen.

63 Die Arbeit auf dem Gebiet der Finanzen wurde nach Ausscheiden der Schatzmeisterin, Elke Gladytz,  
64 durch den Geschäftsleiter nach geltenden Grundsätzen weitergeführt, was Kontrollen im August  
65 und September bestätigen.

66 Den neu zu wählenden Mitgliedern empfehlen wir, ihre Tätigkeit zur Beachtung der Grundsätze  
67 ordnungsgemäßer Buchführung und entsprechend den politischen Entscheidungen des  
68 Stadtparteitages und des Stadtvorstandes Leipzig konsequent fortzusetzen.

69 Die Mitglieder der FRK bitten die Delegierten des Stadtparteitages, den vorliegenden –Bericht  
70 anzunehmen und sie von ihrer Verantwortung zu entlasten.

## Änderungsanträge

### ÄA1 zu A5: Anschaffung weiterer Lastenräder

**Einreicher\*in:** AG Klimagerechtigkeit

**Antrag:**

Der Stadtparteitag möge beschließen:

Ersetze Ursprungsantrag durch:

„Der Stadtvorstand wird beauftragt, im Stadtverband Leipzig mindestens vier Lastenräder barrierearm allen Mitgliedern der Die LINKE Leipzig zur Verfügung zu stellen oder mindestens angemessene finanzielle Mittel für die Anschaffung bereitzustellen. Zudem ist sicherzustellen, dass die Lastenräder in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, fachgerecht (z.B. in lokalen Fahrradwerkstätten) gewartet werden. Hierzu sind vom Stadtvorstand mindestens entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.“

**Begründung:**

Siehe Ursprungsantrag

Entscheidung des Stadtparteitages:

übernommen:

angenommen:

abgelehnt:

---

### ÄA2 zu A7: Faire, ökologische und klimafreundliche Werbe- und Wahlkampfmittel

**Einreicher\*in:** AG Klimagerechtigkeit

**Antrag:**

Der Stadtparteitag möge beschließen:

Ersetzt wird:

„Sollte es keine faire, ökologische und klimafreundliche Variante geben, ist das Material nicht zu erwerben.“

durch:

„Sollte es keine faire, ökologische und klimafreundliche Variante geben, ist das Material nur in Ausnahmefällen zu erwerben. Dies gilt nicht für Werbe- und Wahlkampfmittel der Landes- oder Bundesebene. Allerdings soll sich der Stadtvorstand auch auf diesen Ebenen ebenfalls für faire, ökologische und klimafreundliche Werbe- und Wahlkampfmittel einsetzen.“

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Entscheidung des Stadtparteitages:**

übernommen:

angenommen:

abgelehnt:

### **ÄA3 zu A8: Ökologische und vegane Lebensmittel**

**Einreicher\*in:** AG Klimagerechtigkeit

**Antrag:**

Der Stadtparteitag möge beschließen:

Ersetzt wird:

„Darüber hinaus sollen nur noch vegane Speisen angeboten werden.“

durch:

„Der Stadtvortand wird zukünftig darauf achten, dass bei sämtlichen vom ihm finanzierten oder finanziell unterstützten Parteiveranstaltungen gleichwertige und im gleichem Umfang omnivore, vegetarische wie auch vegane Lebensmittel angeboten werden.“

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Entscheidung des Stadtparteitages:**

übernommen:

angenommen:

abgelehnt: